Ä30 Rückenwind für Inklusion: Jedes Kind hat das Menschenrecht auf inklusive Bildung

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Brandenburg
Beschlussdatum: 17.03.2022

Änderungsantrag zu V5

Von Zeile 17 bis 18:
~~Inklusion betrifft die ganze Gesellschaft – und das gesamte Bildungssystem. Bislang gehen jedoch die Brandenburger Gymnasien einen Sonderweg, der den inklusiven Ansatz konterkariert.~~
~~Lerndifferenzierter Unterricht an Gymnasien ist zwar bereits jetzt möglich in Brandenburg, wird jedoch kaum umgesetzt. Die pädagogischen Konzepte, Ausstattungen und räumlichen Gegebenheiten auch an Gymnasien sollen jedoch so weiterentwickelt werden, dass diese in der Lage sind, inklusiv zu arbeiten.~~
~~Denn: Inklusion ist in erster Linie eine Frage der pädagogischen Haltung und in zweiter Linie die Frage der Ressourcen.~~
~~Erzwungene Inklusion birgt Risiken, deshalb sollten Gymnasien durch Ressourcenzu-weisung und Unterstützung gewonnen werden, ihr pädagogisches Portfolio zu öffnen. Deshalb fordern wir Modellprojekte, die zeigen, wie es gehen kann.~~

Inklusion betrifft die ganze Gesellschaft – und das gesamte Bildungssystem. Bislang gehen jedoch die Brandenburger Gymnasien einen Sonderweg, der den inklusiven Ansatz konterkariert. Kindern wird schon im jungen Alter ihre Zukunft maßgeblich durch eine externe Beurteilung vorgeschrieben und auch durch strukturelle Ungleichheiten beeinflusst. Das gemeinsame Lernen muss von der 1. Klasse bis zum Schulabschluss ermöglicht werden. Jede*r Schüler*in sollte die Möglichkeit bekommen - jederzeit - den angestrebten Schulabschluss erreichen zu können. Deswegen braucht es inklusive Gesamtschulen.